



Kurs
Nord-West!

Herzlich willkommen zum
53. Bundeskongress

9. – 11. Oktober 2009
in Papenburg



**Junioren des
Handwerks**





Es gibt die verschiedensten Handwerksberufe. Aber alle bauen auf das gleiche Werkzeug.

Aus gutem Grund – nämlich aus Erfahrung. Denn zuverlässiges Rüstzeug ist von jeher das Fundament solider Arbeit. Die deutschen Handwerker sind hierbei besonders kompromisslos. Darum hat sich Mercedes-Benz für seine Transporter ganz schön was einfallen lassen, um Ihren hohen Anforderungen gerecht zu werden. Zum Beispiel die neuen kraftvollen, aber extrem sparsamen Euro-5-CDI-Motoren, noch bequemere Sitze und viele Innovationen für Ihre Sicherheit. Doch einiges haben wir einfach beim Alten belassen: und zwar unsere Vorliebe für Qualität, Tradition, Nachhaltigkeit und Professionalität. Aber das kennen Sie ja bereits aus dem Handwerk.

Mercedes-Benz





Inhalt

Grußwort Carsten Röttgers Bundesvorsitzender	5
Grußwort Karl-Heinz Bley, MdB Präsident des Niedersächsischen Handwerkstages	7
Grußwort Peter Voss Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland e.V.	9
Grußwort Jan Peter Bechtluft Bürgermeister der Stadt Papenburg	11
Grußwort Dr. Philipp Rösler Wirtschaftsminister Niedersachsen	13
Wissenswertes über Papenburg	17
Stadtplan Papenburg	18
Zur Geschichte Papenburgs	21
Tagungsprogramm	23
Rahmenprogramm	25
Die „Cruise Night“	27
Festakt	29
IKK Niedersachsen Signal Iduna Night	31
Die Meyer Werft	33
Danksagung	35

Impressum

Veranstalter:
Juniores des Handwerks
Osnabrück-Emsland e.V.
Bramscher Str. 134-136
49088 Osnabrück

Konzept und Design:
dürholt werbeagentur
rostocker straße 27 - 29
26871 papenburg
telefon (04961) 66 75-0
telefax (04961) 66 75-15
www.duerholt.de



Mein Finanzberater von Anfang an: die Sparkasse.

Testen Sie uns mit dem Finanz-Check.



Damit Sie Ihre Ziele erreichen, beraten wir Sie in allen Finanzfragen - auch während Ihrer Ausbildungs- oder Studienzeit. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Carsten Röttgers
Bundesvorsitzender

„Papenburg ist eine Reise wert!“, das sage ich nicht nur als geborener Papenburger und Vorstandsmitglied des Juniores des Handwerks Osnabrück-Emsland, sondern auch deshalb, weil sich bereits sehr frühzeitig für den diesjährigen Bundeskongress eine außergewöhnliche große Zahl von Handwerksjuniores, aber auch Freunden und Förderern, angemeldet hat.

Wir „Nordlichter“ freuen uns natürlich darüber, denn Papenburg gehört ja im Allgemeinen nicht gerade zu den Orten, die im Zentrum der Republik stehen.

Neben den geselligen Zusammenkünften, wird der Kongress auch durch inhaltliche Arbeit geprägt sein. Das gilt zum einen – juniorenintern von besonderer Bedeutung – für die Entwicklung eines so genannten „Werkzeugkastens“, der dazu beitragen soll, zukünftig noch besser deutlich zu machen, dass sich die engagierte Mitarbeit in unseren Juniorenarbeitskreisen, der größten Nachwuchsorganisation im deutschen Handwerk, lohnt. Nach dem Grundsatz „Tue Gutes und rede darüber“ werden wir beim Bundeskongress all die guten Beispiele unserer Landesverbände und Arbeitskreise zusammenfassen und zukünftig verstärkt für eine effektive Mitgliederwerbung nutzen.

Mit der Außenwirkung des Handwerks, nicht nur der Handwerksjuniores, werden wir uns aber auch im Zusammenhang mit der Imagekampagne des deutschen Handwerks beschäftigen. Denn wir, die jungen Inhaber und Betriebsleiter von Handwerksbetrieben wissen sehr gut, dass die Zukunft des Handwerks – trotz manchmal sehr deutlicher wirtschaftlicher Probleme – positiv ist. Also werden auch die Juniores die handwerkliche Arbeitswelt, insbesondere für unseren Nachwuchs, so darstellen, wie wir sie tatsächlich tagtäglich erleben: Zukunftsorientiert, modern, innovativ und auch leistungsstark.

Denn eine Imagekampagne alleine, an der sich alle Handwerkskammern in Deutschland beteiligen, mit schönen Bildern und fetzigen Slogans, das ist die eine Seite der Medaille. Dieses Image aber auch in der tagtäglichen Arbeit in unseren Betrieben gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern und zukünftigen Lehrlingen vorzuleben, das ist die andere, mindestens ebenso wichtige Seite.



boco Berufskleidung. Der Full-Service für alle Branchen.

Als führender Anbieter von textilen Dienstleistungen bieten wir Ihnen normengerechte Berufs- und Schutzkleidung, kundenindividuelle Corporate Identity Kollektionen und einen Full-Service auf Mietbasis – mit maßgeschneiderten Lösungen für Hotellerie, Public Safety, Pflege, Reha, Handwerk und Industrie aus einer Hand.

Telefon: (0 61 03) 309-0

www.cws-boco.de





Karl-Heinz Bley, Mdl.
Präsident des Niedersächsischen
Handwerkstages

Der Niedersächsische Handwerkstag begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundestagung der Juniores des Handwerks 2009 in Papenburg. Wir freuen uns, dass der Bundesverband der Juniores die schöne niedersächsische Stadt Papenburg als Austragungsort seiner Bundestagung gewählt hat.

Papenburg als Standort der international bekannten und renommierten Meyer-Werft symbolisiert in ganz eindrucksvoller Weise, wie auch heute ein so komplexes und mit modernster Technik versehenes Produkt wie ein Kreuzfahrtschiff letztlich auf den Einzelleistungen vieler einzelner Handwerkerinnen und Handwerker beruht. Dass auch künftig solche Produkte wie Kreuzfahrtschiffe entstehen können, dazu bedarf es vorausschauender und engagierter Handwerker.

Ein Zusammenschluss solcher Handwerkerinnen und Handwerker sind die Juniores des Handwerks. Deshalb unterstützt der Niedersächsische Handwerkstag und die ihn tragenden Organisationen, nämlich die Landesinnungsverbände und die Handwerkskammern in Niedersachsen, ihre Nachwuchsorganisation seit Jahren. Immer mehr setzt sich die Erkenntnis durch, wie wichtig Anregungen und Vorschläge junger Handwerkerinnen und Handwerker für die Arbeit auch des Niedersächsischen Handwerkstages sind. Gebe es die Handwerksjunioren nicht, man müsste sie erfinden.

In diesem Sinne wünsche ich der Bundestagung 2009 einen guten Verlauf, anregende Diskussionen und gute Ergebnisse.

BILDUNGSOFFENSIVE



**Alles, was
Sie wirklich
wissen müssen**

Wir liefern es Ihnen Monat
für Monat aktuell, kompakt
und kompetent aufbereitet
auf Ihren Tisch.

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR DEN MITTELSTAND

**handwerk
magazin**

**PARTNER DER JUNIoren
DES HANDWERKS**

Gleich ausfüllen und faxen: 0 82 47 / 3 54 - 3 70

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich eine
aktuelle Ausgabe von **handwerk magazin**.

Name, Vorname

Beruf/Branche

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Fax

Ich möchte in Zukunft weitere Informationen per Telefon oder E-Mail erhalten.

HOLZMANN
VERLAG

LESER-SERVICE
handwerk magazin
POSTFACH 13 42 ·
86816 BAD WÖRISHOFEN
TEL 0 82 47/3 54-1 45
FAX 0 82 47/3 54-3 70
E-Mail: vertrieb@holzmannverlag.de
www.handwerk-magazin.de
www.handwerk-info.de



Peter Voss
Präsident der Handwerkskammer
Osnabrück-Emsland

Sehr geehrte Juniores des Handwerks,

Sie repräsentieren die Zukunft des deutschen Handwerks. Sie sind jung, innovativ, modern, zukunftsorientiert. Sie sehen die Dinge aus der Sicht der neuen Generation. Und das ist nicht nur gut so, sondern notwendig. Denn schon jetzt erkennen wir die Anfänge eines Problems, das schon in wenigen Jahren existenziell für unsere Betriebe sein wird: Facharbeitermangel. Daher müssen wir handeln, jetzt, konsequent und nachhaltig. Die Zukunft wartet nicht. Sie beginnt. Jetzt! Und zwar mit Ihnen, den Juniores des Handwerks.

Gerade bezüglich der handwerklichen Arbeitswelt werden wir daher in den nächsten Jahren sehr aktiv werden und das deutsche Handwerk, insbesondere für junge Menschen, so darstellen, wie es tatsächlich ist: zukunftsorientiert, karrierefördernd, innovativ, modern und leistungsstark.

Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Alle Handwerkskammern Deutschlands planen eine gemeinsame einheitliche Imagekampagne, wie es sie im deutschen Handwerk noch nie gegeben hat.

Ab Januar nächsten Jahres werden wir 5 Jahre lang multimedial die Vorzüge, Karrieremöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven im Handwerk deutlich herausstellen. Im Kino und in TV-Spots, im Internet wie auf großformatigen Werbeflächen, in Stadien und auf Musikfestivals werden wir insbesondere für junge Menschen, aber auch für die breite Öffentlichkeit das moderne Handwerk als solches informativ, interessant und sympathisch darstellen.

Ich halte eine solche Imagekampagne für zwingend notwendig, denn das Bild des Handwerks ist gerade bei der nachfolgenden Generation von Schulabgängern völlig diffus. Unterstützen sie uns bei dieser Kampagne, denn nur wenn wir alle gemeinsam das deutsche Handwerk in der Öffentlichkeit so präsentieren, wie es ist, gelingt es uns das wahre Bild dieses innovativen Wirtschaftszweiges zu vermitteln.

Ich wünsche dem Bundeskongress der Juniores des Handwerks einen guten Verlauf und allen Teilnehmern einen schönen Aufenthalt in der reizvollen Stadt Papenburg.

Partnerschaft mit langer Tradition

Versorgungswerk – eine bewährte Einrichtung

Die Partnerschaft der INTER Versicherungen mit dem Handwerk führte zu Produktentwicklungen, deren Bestandteile ganz auf die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnitten sind. Ein eigens geschulter Außendienst informiert kompetent von der Risikoanalyse bis zu einer individuellen und optimalen Vertragsgestaltung.

Darüber hinaus stellt die INTER Versicherung zusätzlich zur Handwerker-Beratung noch weitere fachlich qualifizierte Beauftragte für die Beratung der Handwerksbetriebe zur Verfügung. Unterstützung finden Sie durch die Versorgungswerke des Hand-

werks. Weitblickende Handwerker/-innen und ihre Standesorganisationen haben sie in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins als Selbsthilfeeinrichtungen gegründet. Die Versorgungswerke bieten Ihnen neben vielen anderen Leistungen die Vorsorgeprodukte, die Sie benötigen.

Als Versorgungsträger und damit als Partner des Handwerks fungiert die INTER Versicherungen. In der Berliner Handwerkskammer als „Versicherungsanstalt Ostdeutscher Handwerkskammern V.a.G. zu Berlin“ im Jahre 1910 gegründet, ist die INTER dem Handwerk bis heute eng verbunden geblieben.



Seit mehr als 80 Jahren ist die INTER Mitglied des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH).

Produkte

Die INTER bietet bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige Versicherungen und Finanzdienstleistungen.

Anerkennung unabhängiger Institute

Zahlreiche Ratings unabhängiger Testinstitute beweisen immer wieder die hohe Qualität und Bedarfsorientierung sowie das attraktive Preis-/Leistungsverhältnis der INTER-Produkte.

Zur Beantwortung aller Versicherungsfragen auch im Rahmen Ihres Versorgungswerkes stehen die sach- und fachkundigen Vermittler/-innen jederzeit zur Verfügung.

Rufen Sie an: INTER Versicherungen, Tel. 0621 427 427 rund um die Uhr beim INTER Service Center oder unter www.inter.de.

Von Handwerkern für das Handwerk





Jan Peter Bechtluft
Bürgermeister der Stadt Papenburg

Gemeinsames Handeln macht stark und verspricht Erfolg. Thomas Alva Edison hat diesen Satz ergänzt mit den Worten: „Erfolg hat nur der, der etwas tut“.

Mit diesen Worten begrüße ich Sie sehr herzlich zum 53. Bundeskongress der Handwerksjunioren in Papenburg.

„Gemeinsam etwas tun“: Das ist sicher ein Leitgedanke, der Sie dazu bewogen hat, sich in der Nachwuchsorganisation des deutschen Handwerks zu engagieren und sie zu unterstützen.

Unternehmensübergreifende Netzwerke, gegenseitiger Austausch und Bündelung von Interessen und Kompetenzen sind in einer globalisierten Welt tragende Säulen des Erfolgs.

Somit freut es mich, dass Ihr diesjähriger Kongress in Papenburg stattfindet. Sie finden hier optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Veranstaltung. Und wenn zwischen dem Tagungs- und Rahmenprogramm noch Zeit bleibt, empfehle ich Ihnen, sich unsere Stadt ein wenig näher anzusehen. Sie werden feststellen, dass Papenburg nicht nur durch eine intakte Natur, sondern auch durch eine Vielzahl von Kanälen und Brücken geprägt ist, die das besondere Flair dieser Stadt ausmachen.

Herzlich Willkommen in Papenburg! Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und einen erfolgreichen Verlauf Ihres Kongresses.



Eine erfolgreiche Veranstaltung!

Die MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe – Ihr zuverlässiger Partner im Handwerk –

wünscht allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des
Bundeskongresses eine informative Veranstaltung
mit innovativen Impulsen!

- Vorsorgekonzepte
- Existenzsicherung
- Hervorragende Leistungen
zu günstigen Konditionen

Partner der handwerklichen Versorgungswerke



Infos unter Tel. 01802/22 34 36
www.versorgungswerk-handwerk.de

6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen.



EINE FESTE VERBINDUNG



Dr. Philipp Rösler
Wirtschaftsminister Niedersachsen

Das Handwerk ist der vielseitigste Wirtschaftsbereich Deutschlands und bildet mit seinen kleinen und mittleren Betrieben das Herzstück der deutschen Wirtschaft. Mit Flexibilität und Kreativität erfüllt es individuelle Wünsche seiner Kunden.

Das Handwerk als ein besonders personalintensiver Wirtschaftszweig lebt hauptsächlich von der Leistung seiner Mitarbeiter. Bestens ausgebildete Gesellen und Meister sind als Fachkräfte ein Garant für optimale handwerkliche Lösungen. Trotz der schwierigen Lage auf dem Arbeitsmarkt werden Fachkräfte gesucht. Handwerker, die fachliche Spitzenleistungen erbringen, haben nach wie vor die besten Berufsaussichten. Aber – und das möchte ich ganz besonders betonen - es müssen qualifizierte Mitarbeiter sein. Hilfskräfte gibt es zur Genüge. Aber bei Fachkräften heißt es oft „Fehlanzeige“. Die Handwerksunternehmen sind sich dieser Problematik bewusst und leisten deshalb einen ganz entscheidenden Beitrag für die Ausbildung junger Menschen – zum Wohle des Ausbildungsmarktes, aber auch, um die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu gewährleisten. Hohe und höchste Qualifikationen sind dabei selbstverständlich. Denn das Handwerk steht für passgenaue Individuallösungen, die es eben nicht von der Stange gibt und die keine noch so moderne Maschine erbringen kann.

Ungelernte Kräfte können oft nicht auf Arbeitsplätze, die eine hohe Qualifikation, Flexibilität und Zuverlässigkeit erfordern, vermittelt werden. Deshalb liegt es auch im Interesse der Handwerksbetriebe, qualifiziert auszubilden und junge und fachlich versierte Gesellen und Meister zu halten.

Die Umstrukturierung der Industriegesellschaft zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft und das Zusammenwachsen der Märkte bringt in immer kürzer werdenden Zyklen neue Produkte, Dienstleistungen, Fertigungstechniken, Organisations-, Arbeits- und Wettbewerbsformen hervor. Hiervon ist das Handwerk nicht verschont.

Das Handwerk kennt aber den Wandel seit Jahrhunderten. Vielleicht ist das Tempo heute ein bisschen schneller. Dennoch bin ich auch für Ihre Zukunft guter Dinge, denn das Handwerk hat sich bisher als besonders leistungs- und anpassungsfähig erwiesen.

Das liegt daran, dass Handwerksunternehmen von Faktoren geprägt werden, die sie von den großen Kapitalgesellschaften unterscheiden. Handwerksunternehmer stehen mit ihrer ganzen Person für das Unternehmen und die Mitarbeiter ein. Ganz genau kennen Sie ihren Betrieb und die Mitarbeiter. Eigenverantwortung, Pflichtbewusstsein, Fürsorge für die Mitarbeiter, volles Engagement und häufig auch die Unterstützung der ganzen Familie sind die Basis für den unternehmerischen Erfolg.



Das gilt auch für die finanzielle Seite. Oft genug steckt das ganze Vermögen einer Familie im Unternehmen. Dies mag ein wichtiger Grund dafür sein, dass die meisten Handwerker Ihre Entscheidungen wohlüberlegt treffen.

Indes hat auch das Handwerk in diesen Zeiten zu kämpfen. Zum Beispiel haben einige Betriebe eine zu geringe Eigenkapitalbasis oder überproportionale Belastungen aus hohen Lohnzusatz- und Bürokratiekosten. Viele Betriebsinhaber suchen zudem vergeblich nach einem geeigneten Nachfolger oder einer geeigneten Nachfolgerin.

Um dauerhaft im Wettbewerb bestehen zu können, muss das Handwerk auch künftig bereit sein, neue Wege zu gehen. Sowohl junge als auch etablierte Handwerksunternehmer müssen sich besser positionieren, um die Finanzierungsangebote der Banken und die vielfältigen Förderprogramme optimal nutzen zu können. Auch alternative Möglichkeiten zur Verbesserung der Zahlungsfähigkeit, bisher ungenutzte Finanzierungsmöglichkeiten und ein modernes Forderungs- und Liquiditätsmanagement tragen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

In der Europäischen Union gibt es keinen einheitlichen Handwerksbegriff. Nur in Luxemburg versteht man unter „Handwerk“ ungefähr das Gleiche wie in Deutschland. In vielen anderen Ländern wird Handwerk dagegen eher als „Kunsthandwerk“ verstanden. Von Seiten der EU werden Handwerksunternehmen daher unter dem KMU-Begriff mit anderen Unternehmen zusammengefasst. Die meisten Handwerksbetriebe haben weniger als 10 Beschäftigte und fallen deshalb sogar in die Kategorie „Kleinstbetriebe“.

Handwerksbetriebe sind vorwiegend auf räumlich überschaubaren regionalen Märkten tätig. Aus diesem Grund dürfen die Möglichkeiten des Handwerks, von der Internationalisierung der Märkte profitieren zu können, nicht überschätzt werden. Internationales Engagement setzt in der Regel ein Unternehmenswachstum voraus, mit dem nur wenige Handwerksbetriebe aufwarten können. Aber auch hier ist vieles in Bewegung: Nach einer Studie des Volkswirtschaftlichen Instituts für Mittelstand und Handwerk (ifh) aus dem Jahre 2008 werden derzeit 3,5 % des handwerklichen Umsatzes im Ausland erwirtschaftet und 7,2 % der Handwerksunternehmen setzen ihre Güter und Dienstleistungen jenseits der deutschen Grenze ab. Im Jahr 2006 waren dies bundesweit etwa 14 Mrd. Euro und knapp 49.000 Handwerksunternehmen. Gegenüber der Handwerkszählung von 1995, in der letztmalig Exportzahlen für das Handwerk erhoben wurden, bedeutet das eine erhebliche Steigerung. Dabei haben auch kleine Handwerksunternehmen den Schritt über die Grenze hinaus gewagt. Etwa 40 % der Exporteure haben weniger als 10 Mitarbeiter. Am stärksten international tätig sind mit Abstand

die Handwerke für den gewerblichen Bedarf und von diesen die Feinwerkmechaniker. In diesem Handwerkszweig wird eine Exportquote von 40 % erzielt. Bei den Lebensmittel-, Gesundheitshandwerken und den Handwerken für den persönlichen Bedarf werden Auslandsumsätze nur von wenigen Spezialisten erzielt. Gesamtwirtschaftlich gesehen kommen etwa 14 % aller Exportunternehmen in Deutschland aus dem Handwerk.

Im Handwerk dominiert der Export in die europäischen Nachbarländer. In den letzten Jahren haben die nordeuropäischen Märkte in Skandinavien und den britischen Inseln stark an Bedeutung gewonnen. Neuerdings werden auch die neuen Mitgliedsstaaten der EU in Mittel- und Osteuropa wichtiger. Darüber hinaus liefern jeweils 10 % der Exporteure ihre Produkte und Leistungen auch nach Amerika oder nach Asien.

Für überregional orientierte Handwerksunternehmen bietet der EU-Binnenmarkt neue Chancen der Markterweiterung, da sie das hohe handwerkliche Ausbildungsniveau in Deutschland im Qualitäts- und Zeitwettbewerb als Vorteil nutzen können. Aber auch Hersteller von Kleinserien und teilstandardisierten Produkten können sich durch internationale Arbeitsteilung Kostenvorteile verschaffen. Eine zielgerichtete überregionale Marktbearbeitung, sowohl im Hinblick auf Exportchancen als auch im Hinblick auf Kooperationsmöglichkeiten mit ausländischen Unternehmen, bietet auch Handwerksbetrieben die Möglichkeit, sich im Wettbewerb besser zu positionieren und zu wachsen. Hierzu bieten die Organisationen des Handwerks beratende und begleitende Unterstützungen an.

Aber auch mit dem demographischen Wandel eröffnen sich dem Handwerk neue Marktfelder und dadurch die Chancen, mit einem innovativen, an den Bedürfnissen der Senioren orientierten Angebot neue Kunden zu gewinnen. Dabei steht vor allem der Bereich „Wohnen im Alter“ im Fokus. Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf das Handwerk: Zum einen auf die Handwerksbetriebe unmittelbar, zum anderen auf die Märkte des Handwerks.

Ich bin sicher, dass sich die jungen Handwerker auch diesen neuen Herausforderungen erfolgreich stellen werden. So wie Ihre Vorgänger es in der sehr langen Geschichte des Handwerks immer getan haben.

In diesem Sinne wünsche ich dem 53. Bundeskongress des Bundesverbandes Junioren des Handwerks e. V. eine erfolgreiche Zukunft. Schließlich sind Sie eine der wichtigsten Stützen unserer Wirtschaft und unseres Systems.

Testen Sie den Testsieger.



Der Mercedes-Benz Original-Service: beste Service-Qualität aller von „auto motor und sport“, „ADAC motorwelt“, „Auto Zeitung“ und „AUTO BILD“ getesteten Automobil-Hersteller. Wann testen Sie uns?



Mercedes-Benz

BUNTE

Hermann Bunte GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Bahnhofstraße 40, 26871 Papenburg, Tel. 04961 89293
Fax 04961 99285, info@hermann-bunte.de, www.hermann-bunte.de



Wissenswertes über Papenburg



Papenburg ist die älteste und längste deutsche Fehnkolonie. Die Stadt umfasst mit 5 Stadtteilen rund 35.000 Einwohner.

40 Kilometer schnurgerade Kanäle, über denen die mit Blumen geschmückten Holzbrücken führen, bestimmen das Stadtbild. Torfschiffe, die in den Wieken liegen, runden das Stadtbild ab.

Selbst zugeschüttete Kanäle wurden wieder ausgehoben, um den Charakter der Stadt zu erhalten.

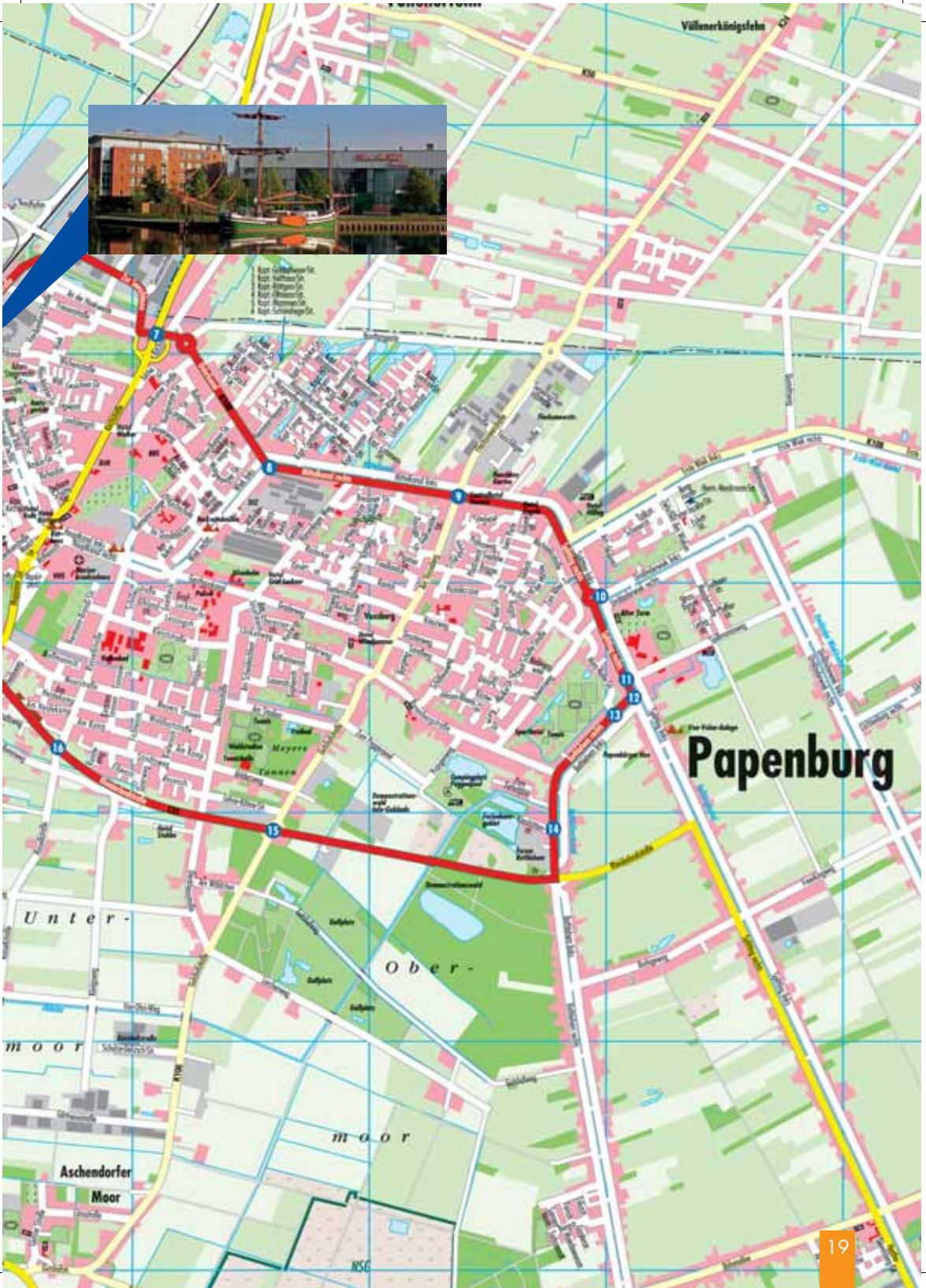
Neben der Werftindustrie und dem örtlichen Handwerk ist der Gartenbau ein wichtiger Wirtschaftszweig. Es haben sich ca. 90 Gartenbaubetriebe gebildet und zusammengeschlossen, die verschiedene Blumen und Pflanzen aller Art anbauen.

Die Jungfernfahrten der Kreuzfahrtschiffe werden regelmäßig zu Großereignissen der Region. Zigtausende säumen das Emsufer, wenn wieder einmal ein Schiff der Extraklasse ausläuft.

Fährt man aus Papenburg heraus, hat man über grüne Wiesen und Moor einen endlosen Blick bis zum Horizont.







- Kapt. Göttsche Weg
- Kapt. Vahsen Weg
- Kapt. Eisinger Weg
- Kapt. Wessing Weg
- Kapt. Schöningh Weg

Papenburg



Service und mehr ...



- Verkauf von Neu-, Jahres-, u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung u. Leasing
- Werksgeschultes Personal
- Original VW - Audi Ersatzteile
- Karosserie-, Unfallreparaturen
- TÜV - Abnahme, täglich
- AU (Abgasuntersuchung)
- Klimaanlage -Wartung , -Befüllung
- SoftWash Waschanlage
- Reifenservice ■ Rädereinlagerung
- Abschleppdienst Tag und Nacht
- kostenloser Hol- u. Bring-Service
- Umrüstung auf Flüssiggas u. Erdgas

Autohaus
JOHANN SCHLÖMER *Service und mehr*

26892 Lehe • B 70 • ☎ 0 49 62 / 3 77 • Fax 0 49 62 / 65 23
info@auto-schloemer.de www.auto-schloemer.de



Die Geschichte Papenburgs

Die Burg Papenburg wurde etwa um 1250 erbaut. Sie stand auf dem heutigen Gelände der Meyer Werft. Bei den vielen Bautätigkeiten auf der Werft kamen nach und nach die Reste der Burg zutage.

Am 17. April 1631 wurde die damalige Wasserburg Papenburg von dem Kurfürsten Ferdinand, dem Drost des Emslandes, Diedrich von Velen, gekauft.

Nach Verhandlungen mit dem Bischof wurde aus Papenburg eine Herrlichkeit. Dies bedeutete eine besondere Rechtsform. Steuerfreiheiten, Erlass von Abgaben, eine eigene Gerichtsbarkeit waren jetzt möglich.

Der Drost musste sich im Gegenzug dazu verpflichten, den Katholizismus voranzutreiben, eine Kirche zu bauen und keine andere Religion zu tolerieren. Er konnte dieses Vorhaben persönlich nicht mehr umsetzen. Unter seinem Nachfolger Hermann Mathias von Velen wurde die St. Antonius Kirche errichtet.

Mitte des 18. Jahrhunderts begann die Seeschifffahrt für Papenburg bedeutend zu werden. 1853 erwirbt Papenburg seine Freiheit. Graf Johann Ignaz Reichsfreiherr von Landsberg-Velen trat für 100.000 Taler die Rechte an Papenburg ab.



Jetzt war Papenburg eine Gemeinde. Dem Abgeordneten H. H. Freericks gelang es schließlich, die Rechte einer Stadt zu erwerben. 1832 wurde der Name endgültig von der Königlichen Landdrostei Osnabrück festgelegt.

Erkunden Sie Papenburg. Weitere Informationen erteilt Ihnen die Papenburger Tourismus GmbH unter www.papenburg-tourismus.de



Familien-
feiern
&
Firmen-
jubiläen



Colorful
Meetings

Restaurant
&
Bar
"INN TAKT"



- Modernes, komfortables Business-Hotel
- 87 Business-Zimmer auf zwei Etagen in zwei Kategorien
- Penthouse-Suite und 13 Junior-Suiten auf dem Topfloor
- Bar/Bistro/Restaurant "InnTakt"
- 5 Veranstaltungsräume mit einer Kapazität von maximal 120 Personen
- Wired- und Wireless-LAN
- Wellnessbereich mit Dampf- und Trockensauna, Whirlpool und Erlebnisdusche
- Fitnessbereich mit verschiedenen Cardio- und Fitnessgeräten
- Hotellage unmittelbar am Wasser vis-à-vis des Hauptkanals

park inn
HOTELS

Park Inn Papenburg
Hauptkanal rechts 7 · 26871 Papenburg
T. (04961) 66 40-0 · F. (04961) 66 40-444
papenburg@provenhotels.com



Tagungsprogramm

Freitag 9. Oktober

- 13:00 Uhr Gesamtvorstand
- 15:00 Uhr „sage Seminar –
Förderungsmanagement“
- 17:00 Uhr Bustransfer zur Meyer Werft,
Empfang der Stadt Papenburg durch den
Ersten Stadtrat Gunnar Jungclaus und der
Meyer Werft durch den geschäftsführenden
Gesellschafter Herrn Bernard Meyer.

Im Anschluss laden wir zur
„Cruise Night“ ein, mit der im
Bau befindlichen „AIDA Blue“ im
Hintergrund.

Samstag 10. Oktober

- 10:00 Uhr Festakt im „Forum Alte Werft“, u. a. mit der
Niedersächsischen Staatssekretärin
Cora-Jeanette Hermenau und dem Generalse-
kretär des ZDH Hans-Eberhard Schleyer.
- 14:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 19:30 Uhr IKK Niedersachsen/SIGNAL IDUNA
Night im Foyer „Forum Alte Werft“



TISCHLEREI LAMMERS

seit 1884

Objekteinrichtungen
Innenausbau
Fenster- und Treppenbau
CNC Holztechnik



▲
Park Inn Hotel Papenburg
Foyer / Empfangstresenanlage und
Gastronomieeinrichtung



▲
Maritimes Forschungszentrum Eisfleht
Atrium / Gesamter Innenausbau inkl.
Türelemente und Wandverkleidungen

Bahnhofstraße 77
49757 Werlte

Fon: 05951 – 99590
Fax: 05951 – 995919

info@b-lammers.de
www.b-lammers.de



Rahmenprogramm

Freitag 9. Oktober

14:30 Uhr **Entspannt ins Wochenende:**

„Papenburger Stadtbummel
mit dem Klabauteermann“
Vom Hotel entlang des Hauptkanals,
Stadtführung in Kostüm.

Anschließend gibt es die
Gelegenheit zum Kaffeetrinken und
Bummeln am Hauptkanal.



Samstag 10. Oktober

13:30 Uhr **„Mit der Familie zur Nordsee
Kurs Nord-West“**

Busfahrt ins ostfriesische Greetsiel mit
diversen Programmpunkten für die ganze
Familie.

Sonntag 11. Oktober

09:30 Uhr Kostenlose Besichtigung des
Papenburger Zeitspeichers



Sie brauchen es passend!

Maßgeschneiderte Angebote für Ihre Gesundheit! Sie wollen sparen oder mehr Leistungen erhalten? Wir haben den passenden Wahltarif für Sie! Nutzen Sie unser Beratungsangebot und informieren Sie sich detailliert darüber, welcher Wahltarif am besten zu Ihnen passt.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: **01801/455737** (24 Stunden täglich, an sieben Tagen in der Woche, 3,9 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). Unsere Kundenberater in allen ServiceCentern vor Ort beraten Sie selbstverständlich auch persönlich!

www.ikk-niedersachsen.de

 **IKK** Niedersachsen



Freitag, 9.10.09
Die „Cruise Night“



Der erste Abend in Papenburg findet im Besucherzentrum der Meyer Werft statt. Nach dem offiziellen Empfang laden wir zum Come Together im maritimen Flair ein.

Das musikalische Highlight wird die handwerklich gut gemachte Musik der Band Bandsalat sein.

„**Bandsalat**“ ist eine junge, dynamische Unplugged-Band ohne musikalische Grenzen. Lebendig interpretiert die Combo eine Auswahl bekannter und wiederentdeckter Kompositionen der vergangenen Jahrzehnte. Langjährige Erfahrung und kreative Ideen lassen dabei die Lieder aus allen Genres in einem ganz neuen Gewand erscheinen.

Der unvergessliche Sound definiert sich ausschließlich aus Akustikgitarre, Percussions, Klavier und einem dreistimmigen Gesang. Absolut handgemachte Live-Musik eben.



Sonderanfertigungen sind unser Business



Besuchen Sie unser
neugestaltetes Ideen- und
Designstudio im emsländischen
Aschendorf Nahe der A31.



B. Klaßen

GmbH & Co. KG

Tischlerei Innenausbau Ladenbau

Aschendorf

über 100 Jahre.

In der Emsmarsch 16

Tel. 04962 - 91 210



Samstag, 10.10., 10 Uhr **Festakt**

Die musikalische Umrahmung des Festaktes erfolgt durch das Realschulorchester Aschendorf. Wir freuen uns auf moderne Rhythmen auf klassischen, handwerklich gefertigten Instrumenten.

Das Blasorchester der Realschule Aschendorf

1951 wurde das Orchester vom damaligen Musiklehrer Hermann Klahsen mit den ersten Blechbläsern der Schule ins Leben gerufen.

Das Repertoire deckt ein sehr breites Musikspektrum aus unterschiedlichen Zeiten und Stilrichtungen ab: vorbarocke bis moderne Originalliteratur für Bläser, Bearbeitungen klassischer Stücke, Marsch- und Unterhaltungsmusik, moderne Arrangements, Tanzmusik und Jazzverwandtes, Adaptionen aus Rock- und Popbereich sowie Vokalarrangements und Soundtracks.

Zahlreiche Ehrungen und Preise, fünf Schallplatten- und CD-Aufnahmen, sowie diverse Auftritte in Funk und Fernsehen belegen die Qualität des Orchesters eindrucksvoll. Außerdem spielte das Blasorchester bereits in einer Filmproduktion mit.

Jährliche Konzerte im norddeutschen Raum ebenso wie groß angelegte Konzertreisen (bisher nach: Frankreich, Österreich, Tschechien, Ungarn, Italien, die Niederlande, Kanada und die USA) stehen immer wieder auf dem Programm.



Starke Partner haben
ein gemeinsames Ziel:
den Erfolg.

SIGNAL IDUNA – Partner des Handwerks.

Wir sind für Sie da. Mit maßgeschneiderten Produkten
und einer individuellen Beratung.

Mehr Infos über die SIGNAL IDUNA Service-Hotline
0180/3 33 03 30 oder unter www.signal-iduna.de.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.



Samstag, 10.10., 19.30 Uhr
IKK Niedersachsen
Signal Iduna Night

Das junge Handwerk braucht starke Partner. Am Samstag Abend laden die Juniores des Handwerks Osnabrück-Emsland, gemeinsam mit der IKK Niedersachsen und der Signal Iduna zum Party Abend ins Foyer des Forums Alte Werft ein.

Musikalisch wird uns eine sechsköpfige Partyband unterhalten. Während des Abends gibt es noch eine große Verlosung mit einem tollen Hauptpreis, gestiftet von der Signal Iduna.



Die Band Why Not

Why Not ist die Partyband aus dem Emsland. Wenig Weichspülmusik, dafür jede Menge Partykracher aus den 80ern, 90ern und den aktuellen Charts von heute, gepaart mit den ultimativen Rockklassikern.



Why Not ist für jeden ein Erlebnis. Lassen Sie sich von der einmaligen Bühnenpräsenz, der Lichtshow und dem frischen Sound mitreißen.

Why Not - die Band mit der man feiert.



Oberflächenschutz

„Lang soll sie leben und schön soll sie sein, die Oberfläche aus Beton und Stahl.“

Vor mehr als 60 Jahren als klassischer, handwerklicher Malerfachbetrieb in Papenburg gegründet, ist die Karl Röttgers GmbH heute ein anerkanntes Spezialunternehmen für den professionellen Oberflächenschutz.

Ein breites Dienstleistungsangebot, stetige Verfügbarkeit sowie erstklassiger und kompetenter Service sind in unserem Meisterfachbetrieb ausschlaggebend. Mit unseren gut ausgebildeten Fachkräften erbringen wir eine Leistung mit sehr hohem Standard. Wir können Bauteile bis zu einem Gewicht von 40 t mit unseren eigenen Krananlagen bewegen.

Windkraftindustrie

Konservieren von Guss- und Stahlteilen für Windkraftanlagen an Land und auf hoher See, u. a. für den ersten deutschen Offshore-Windpark Alpha Ventus vor Borkum. Strahlen, Verzinken und Deckbeschichten von Rotornaben, Maschinenrahmen und Hohlwellen.

Strahlen und Konservieren von Schiffsbaustahl

Stahlplatten- und Profilmbearbeitung für die Meyer-Werft in Papenburg

Korrosionsschutz und Lackierarbeiten für Metallbaubetriebe vor Ort

Ob Strahlentrostung, Spritzverzinken, Lackieren oder Pulverbeschichten – wir bieten den kompletten Korrosionsschutz aus einer Hand. Mit unserem

Know-How zählen wir zu den Marktführern im nördlichen Niedersachsen.

Stahlwasserbau, Partner der Wasser- und Schifffahrtsämter

Anerkannter Partner öffentlicher Auftraggeber, vor allem im Stahlwasserbau. U. a. Korrosionsschutz- und Beschichtungsarbeiten an Schleusen, Brücken und

Stahlbauteilen, die im ständigen Kontakt mit Wasser stehen.

Betonsanierung, Industrieböden

PMMA-Böden in Fleischereien und Industrieböden in Produktionsbetrieben. Wir sind Ihr Partner zu allen Themen rund um Korrosionsschutz und Farbe.



KARL RÖTTGERS

Malerfachbetrieb
Korrosionsschutz
Betonsanierung

Karl Röttgers GmbH

Deverhafen · 26871 Papenburg

Fon (04961) 94 99-0

Fax (04961) 94 99-49

Mail info@roettgers.de

Web www.roettgers.de



Schiffbauer mit Weltruf: Die Meyer Werft

Die in Papenburg ansässige Meyer Werft GmbH wurde 1795 gegründet und befindet sich in sechster Generation im Familienbesitz. Als geschäftsführender Gesellschafter leitet Bernard Meyer die Geschicke des Unternehmens.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Meyer Werft weltweit einen exzellenten Ruf beim Bau von Spezialschiffen erworben. Bekannt ist das Unternehmen vor allem durch den Bau großer, moderner und anspruchsvoller Kreuzfahrtschiffe. Bis heute hat die Werft 26 Luxusliner für Kunden aus aller Welt gebaut. Jüngstes Highlight: die Ablieferung der Celebrity Equinox im Juli 2009. Auch Auto- und Passagierfähren sowie RoRo-Schiffe werden in Papenburg seit Jahrzehnten erfolgreich gefertigt. Das Schwester-



unternehmen der Meyer Werft, die Neptun Werft GmbH mit Sitz in Rostock, baut Flusskreuzfahrtschiffe und ergänzt das Angebot. Schließlich rundet der Bau von Gastankern das Portfolio ab. Im Jahr 2002 tätigte die Meyer Werft die größte Investition ihrer Firmengeschichte: Ein zweites Baudock und Vorfertigungshallen mit Laserschweißanlagen wurden errichtet. 2008 wurde das neue Baudock um 120 Meter verlängert: Damit sind die Voraussetzungen gegeben, um alle gängigen Schiffsgrößen (bis zu 180.000 BRZ) effizient zu bauen.

Die Meyer Werft beschäftigt heute mehr als 2.500 Menschen und gehört zu den größten Arbeitgebern der Region. Mehr als 300 junge Menschen werden in zwölf verschiedenen Berufen ausgebildet. Die Werft ist bis in das Jahr 2012 ausgelastet.

Gut organisiert? Ja, aber bitte **einfach!**

Mit der kaufmännischen Handwerker-Softwarelösung HWP ist Schluss mit Zettelwirtschaft:

- Bürointerne Abläufe stark vereinfachen und optimieren, die schnell sichtbare Ergebnisse bringen.
- Ineffektive Routinen im Büro beseitigen.
- Strukturiertes Zeitmanagement, ohne sich zu verzetteln.
- Trotz ständiger neuer Herausforderungen, noch Zeit für ein ausgeglichenes Privatleben finden.



Sie möchten mehr über HWP erfahren?

Füllen Sie einfach diesen Abschnitt aus und senden ihn per Fax an die
069 50007-7874 oder schicken Sie uns eine E-Mail: handwerk@sage.de

- Ja, zeigen Sie mir HWP live am PC – natürlich kostenfrei und unverbindlich.**
Bequem von zu Hause aus: Sie erhalten eine E-Mail mit allen weiteren Details inkl. Internet-Link zur Produktvorführung. Dabei können Sie jederzeit live Fragen stellen! USB Stick gibt es danach mit allen Informationen dazu.
- Ja, schicken Sie mir die Produktpräsentation HWP auf CD per Post zu – natürlich kostenfrei und unverbindlich.**

Firma:

Gewerk:

Vorname/Nachname:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Telefon:



Danksagung

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle allen Sponsoren und Inserenten, die uns bei der Ausrichtung des 53. Bundeskongresses in Papenburg finanziell und materiell unterstützt haben:

Der Stadt Papenburg, Winfried Nehe als Leiter der Wirtschaftsförderung und der Papenburger Tourismus GmbH, Marianne Schnieders sowie der Meyer Werft, Peter Hackmann.

Unserer Handwerksorganisation: Dem niedersächsischen Handwerkstag, der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland und der Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling.

Und natürlich allen Organisatoren im Hintergrund für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung des Kongresses. Ohne Ihre Unterstützung wäre so eine Veranstaltung undenkbar. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Die Juniores des Handwerks
Osnabrück-Emsland e.V.

Unsere Hauptsponsoren:



Mercedes-Benz



IKK Niedersachsen

SIGNAL IDUNA



Sparkasse
Emsland

CWS

boco



Willkommen
im **BESUCHERZENTRUM**
MEYER WERFT Papenburg



**Lernen Sie die größte, überdachte Schiffbauwerft der Welt kennen!
Das Besucherzentrum der Meyer Werft entführt Sie in eine andere Welt.**

**Von 2 Besuchergalerien können Sie hautnah den Bau
imponanter Kreuzfahrtschiffe der Luxusklasse bewundern.**

Besichtigungen sind nur nach Anmeldung möglich.

Papenburg

Zu Besuch bei den Ozeanriesen

Besucherservice: Papenburg Tourismus GmbH

Telefon 04961-83 96 0 • www.papenburg-tourismus.de